



Detlef Karg (Hg.)
**Die Jakobskapelle in Brandenburg
an der Havel**
Eine Bau- und Nutzungsgeschichte

Schriftenreihe der Stiftung Wredowsche
Zeichenschule
Bd. 3

176 Seiten, 17 x 24 cm, Paperback, 22 farbige und
82 s/w-Abbildungen
August 2019
20,- €
ISBN 978-3-95410-218-1

Die »Kapelle des heiligen Jakobus« in Brandenburg an der Havel – um 1320 errichtet und erstmalig 1349 urkundlich erwähnt – zählt als Kleinod märkischer Backsteingotik zu den kulturtouristischen Highlights auf der Europäischen Route der Backsteingotik. Im Volksmund wird sie bis heute »Verrückte Kapelle« genannt: Seinerzeit neben dem Jakobshospital auf freiem Feld errichtet, rückte sie mit der Stadterweiterung allmählich in das Stadtgebiet und wurde 1892 spektakulär in ihrer Gesamtheit elf Meter nach Westen verschoben, um einer Straßenerweiterung Platz zu machen. Noch bis 1990 durch die St. Katharinen-Gemeinde kirchlich genutzt, ging der kleine Sakralbau im Jahr 2000 in das Eigentum der Wredow-Stiftung über. Verschiedene Nutzungspläne, vom Atelierraum für Ausstellungszwecke bis hin zu Konzerten und Lesungen, eröffnen ihr jetzt eine neue Zukunft. Der Band bietet mit zahlreichen Fotos und Dokumenten einen lebendigen Einblick in die Bau- und Nutzungsgeschichte der Kapelle von den Anfängen bis heute.

Detlef Karg, Jg. 1945; Prof. Dr.; Landeskonservator a. D. und Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin; seit 2013 Kurator der Stiftung Wredowsche Zeichenschule in Brandenburg an der Havel.

Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach, Presse
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19
presse@bebraverlag.de